

PRESSEMITTEILUNG

TELEFAX – 1 SEITE

SPD

STADTRATSFRAKTION

NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Außenstelle des Deutschen Museums kommt nach Nürnberg

SPD begrüßt Ende der Hängepartie um Augustinerhofareal

Die SPD-Stadtratsfraktion zeigt sich nach den Rechtsstreitigkeiten rund um die zukünftige Bebauung des Augustinerhofs erleichtert, dass offensichtlich ein Ende der Hängepartie bevorsteht und eine zeitnahe Entwicklung des „Luxusparkplatzes“ damit in greifbare Nähe rückt. Die Ankündigung von Finanzminister Markus Söder, auf dem dortigen Gelände auch die im Rahmen der Nordbayern-Initiative angekündigte Zweigstelle des Deutschen Museums in Nürnberg realisieren zu wollen, wird von der Rathaus-SPD positiv aufgenommen.

„Wir sind froh, dass es nach der langen Zeit der Ungewissheit und des Rätselratens um den Standort nun Bewegung in der Sache gibt. Auch wenn wir uns in der Vergangenheit ab und zu eine engere Abstimmung mit der Stadt gewünscht hätten, so begrüßen wir doch diesen Ansatz für ein neues, kleines Museum in der Innenstadt. Wir sehen hier das Potenzial für eine weitere Aufwertung der Innenstadt, die günstige Lage für Touristen und Besucher und auch die räumliche Nähe zum Spielzeugmuseum erscheinen uns als gute Grundvoraussetzungen. Nun müssen Details und Erschließungsfragen geklärt werden. Wir hoffen, dass die Umsetzung tatsächlich bis 2019 gelingen kann“, so der Stadtrat und Chef der Nürnberger SPD Thorsten Brehm. „Zuletzt waren ja ähnliche Ankündigungen im Bereich der Hochschulansiedlung auf AEG ins Stocken geraten.“

Auch die Nürnberger Landtagsabgeordnete Helga Schmitt-Bussinger, Mitglied im Landtagsausschuss für Kunst und Kultur sieht die Entwicklung positiv: „Dass sich nach der Ankündigung 2014 nun etwas tut, ist erfreulich. Wichtig ist, dass der Freistaat nicht nur die versprochene Anschubfinanzierung leistet, sondern das Museum auch langfristig unterhält. Wenn dann noch eine Zusammenarbeit mit Wissenschaftseinrichtungen und den Hochschulen gelingt, ist das eine wirklich gute Sache für Nürnberg“, findet Schmitt-Bussinger. „Fraglich ist aber schon, ob das ‚Deutsche Museum Nürnberg‘ mit 1.650 Quadratmetern Ausstellungsfläche für die ambitionierten Ausstellungsziele nicht etwas zu klein dimensioniert ist. Das ist nicht einmal die Viertel Fläche eines EM-tauglichen Fußballfeldes.“

Nürnberg, 10. Juni 2016

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD